

Presse-Information
03. Mai 2016

BMW Group mit erfolgreichem Jahresauftakt

Bestwerte bei Auslieferungen und Ergebnis im ersten Quartal
Konzernergebnis vor Steuern steigt um 4,4% auf 2,37 Mrd. €
EBIT-Marge im Segment Automobile liegt bei 9,4%
Konzernüberschuss legt um 8,2% auf 1,64 Mrd. € zu
BMW Group bestätigt Ausblick für Geschäftsjahr 2016

München. Die BMW Group hat ihren Erfolgskurs im ersten Quartal 2016 fortgesetzt und ist mit neuen Bestwerten bei Auslieferungen und Ergebnis in das Jahr der Jubiläumsfeierlichkeiten zu ihrem 100-jährigen Bestehen gestartet.

„Mit dem ersten Quartal haben wir erneut unter Beweis gestellt, wie wir unser Kerngeschäft auch in einem volatilen Umfeld zu guten Ergebnissen führen können“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, **Harald Krüger**, am Dienstag. „Entscheidend ist für uns nicht der kurzfristige Erfolg, sondern nachhaltiges und profitables Wachstum. Das ist die starke Basis, von der aus wir in den kommenden Jahren die Transformation der Mobilitätswelt gestalten und entscheidend prägen werden.“ Die BMW Group hat im März ihre **Strategie Number ONE > NEXT** vorgestellt und sich damit den Rahmen gesetzt, um den Wandel hin zur Mobilität der Zukunft voranzutreiben.

Im Automobilsegment der BMW Group kletterten die **Auslieferungen** in den ersten drei Monaten des Jahres um 5,9% auf insgesamt 557.605 (Vj.: 526.669) Automobile und markierten damit einen neuen Höchstwert für diesen Zeitraum.

Der **Konzernumsatz** lag zwischen Januar und März mit 20.853 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Vj.: 20.917 Mio. € / -0,3%). Dabei wirkten Wechselkurseffekte etwa beim britischen Pfund und dem chinesischen Renminbi dem Anstieg beim Absatz entgegen. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis** (EBIT) belief sich auf 2.457 Mio. € (Vj.: 2.521 / -2,5%). Das **Konzernergebnis vor Steuern** (EBT) legte um 4,4% auf den neuen Höchstwert von 2.368 (Vj.: 2.269) Mio. € zu. Der **Konzernüberschuss** stieg um 8,2% auf 1.641 (Vj.: 1.516) Mio. € und erreichte damit ebenfalls einen neuen Bestwert für ein erstes Quartal.

Segment Automobile: EBIT-Marge im oberen Bereich des Zielkorridors

Im **Segment Automobile** lag der **Umsatz** im ersten Quartal mit 18.814 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Vj.: 18.893 Mio. € / -0,4%). Das **EBIT** betrug 1.763 Mio. € und erreichte damit fast den Vorjahreswert (Vj.: 1.794 Mio. € / -1,7%). Die **EBIT-Marge** belief sich im Segment Automobile auf 9,4 (Vj.: 9,5)% und befand sich damit erneut im oberen Bereich des angestrebten Renditekorridors von 8% bis 10%. Das **Ergebnis vor Steuern** lag mit 1.734 Mio. € um 6,1% über dem Vorjahreswert von 1.634 Mio. €.

Die Marke **BMW** verzeichnete im Berichtszeitraum bei den Auslieferungen mit 478.743 (Vj.: 451.576 / +6,0%) Automobilen einen Höchstwert. Für Rückenwind sorgten dabei unter anderem das Flaggschiff-Modell des Unternehmens, der BMW 7er, und die BMW X Modelle. Vom **BMW 7er** wurden in den ersten drei Monaten 20,3 Prozent mehr Exemplare an Kunden ausgeliefert als im Vorjahreszeitraum. In diesem Jahr kommen zudem noch der BMW 7er als Plug-in-Hybrid und der BMW M760Li xDrive als Topmodell auf den Markt. Die Auslieferungen des **BMW X1** stiegen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 67,6% auf 51.002 Fahrzeuge. Der **BMW X3** erreichte 26,9% Absatzplus auf 38.719 Einheiten, und beim **BMW X6** betrug die Zunahme 15,2% (11.043 Einheiten). In den ersten drei Monaten wurden weltweit 5.128 **BMW i** Fahrzeuge mit Elektroantrieb an Kunden ausgeliefert. Seit dem Marktstart Ende 2013 sind es bereits mehr als 50.000 Exemplare. Eine zusätzliche Version des BMW i3 mit bis zu **300 Kilometern elektrischer Reichweite** im Normzyklus (NEFZ) dürfte vom Sommer an für eine weitere Belebung der Nachfrage sorgen. Selbst im Alltagseinsatz sind auch bei widrigen Wetterbedingungen und Nutzung der Klimaanlage oder Heizung mit einer Batterieladung bis zu 200 Kilometer Reichweite möglich.

Auch **MINI** hat im Auftaktquartal eine neue Bestmarke bei den Auslieferungen erzielt. Weltweit wurden 78.311 (Vj.: 74.312) Automobile verkauft, was einem Plus von 5,4% entspricht. Ein wichtiger Treiber ist dabei der neue MINI Clubman, von dem in den ersten drei Monaten bereits mehr als 12.000 Exemplare an Kunden ausgeliefert wurden.

Die Absatzsituation bei **Rolls-Royce Motor Cars** war im ersten Quartal 2016 unter anderem durch politische und ökonomische Unsicherheiten vor allem im Nahen Osten geprägt. Darüber hinaus wirkten sich die Vorbereitungen zur Einführung des Dawn aus. Im Berichtszeitraum setzte das Unternehmen 551 Automobile ab (Vj.: 781 / -29,4%). Seit Ende März ist der neue Rolls-Royce Dawn für Kunden erhältlich. Der Auftragseingang ist gut und wird für eine Nachfragebelebung sorgen.

In **Europa** setzte sich der positive Absatztrend der BMW Group fort. In den ersten drei Monaten wurden 257.120 Einheiten abgesetzt, 9,5% mehr als im ersten Quartal des Vorjahres. Viele Märkte in der Region verzeichneten Absatzwachstum. In einigen Ländern fielen die Zuwächse zweistellig aus, darunter Großbritannien (+10,5% / 59.169), Frankreich (+10,7% / 20.816) und Italien (+11,5% / 19.951).

In **Asien** legten die Auslieferungen der BMW Group im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 9,9% auf 183.204 Einheiten zu. Auf dem chinesischen Festland stieg der Absatz um 10,5% auf 127.167 Automobile und in Japan kletterte die Zahl der Auslieferungen um 8,8% auf 18.703 Einheiten.

In **Amerika** ging die Zahl der Auslieferungen seit Jahresbeginn um 8,7% auf 100.245 Einheiten zurück. In den USA belief sich der Absatz in diesem Zeitraum auf 81.601 Fahrzeuge (-10,8%).

Segment Motorräder erzielt neue Bestmarke bei Auslieferungen

Auf Erfolgskurs ist weiterhin das Segment Motorräder. Weltweit stiegen die Auslieferungen seit Jahresbeginn um 7,7% auf 33.788 BMW Motorräder und Maxi-Scooter. Spitzenreiter der BMW Motorrad Verkaufsrangliste bleiben die Reiseenduro BMW R 1200 GS und ihr Schwestermodell BMW R 1200 GS Adventure. Bereits 11.391 Boxer-GS Fahrzeuge wurden in den ersten drei Monaten weltweit an Kunden ausgeliefert. Der **Segmentumsatz** erhöhte sich im ersten Quartal aufgrund der positiven Absatzentwicklung um 2,6% auf 582 (Vj.: 567) Mio. €. Das **EBIT** lag bei 94 Mio. € (Vj.: 115 Mio. € / -18,3%) und das **Ergebnis vor Steuern** belief sich ebenfalls auf 94 Mio. € (Vj.: 114 Mio. € / -17,5%).

Segment Finanzdienstleistungen weiter auf Erfolgskurs

Das Segment Finanzdienstleistungen konnte im Zeitraum Januar bis März seine positive Geschäftsentwicklung fortsetzen und neue Höchstwerte erreichen. Im Auftaktquartal wurden insgesamt 413.372 (Vj.: 384.565) **Neuverträge** im Finanzierungs- und Leasinggeschäft abgeschlossen, was einem Plus von 7,5% entspricht. Die Anzahl an betreuten **Leasing- und Finanzierungsverträgen** stieg zum 31. März 2016 um +8,3% auf insgesamt 4.786.441 (Vj.: 4.419.817).

Der **Segmentumsatz** lag mit 6.032 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (Vj.: 6.058 Mio. € / -0,4%). Das **Ergebnis vor Steuern** stieg angesichts der guten Geschäftsentwicklung im Segment um 2,0% auf 570 (Vj.: 559) Mio. €.

Zahl der Mitarbeiter gestiegen

Die Zahl der **Mitarbeiter** ist zum Ende des ersten Quartals im Jahresvergleich um 4,4% gestiegen. Insgesamt waren weltweit 122.692 (Vj.: 117.554) Mitarbeiter bei der BMW Group beschäftigt. Das Unternehmen stellt weiterhin

gezielt Ingenieure und Fachkräfte ein, um die wachsende Fahrzeugnachfrage bedienen und Innovationen und Zukunftstechnologien vorantreiben zu können.

BMW Group bestätigt Ziele für Gesamtjahr 2016

Die BMW Group blickt angesichts ihrer starken Marken, des attraktiven Produktportfolios und der erwarteten grundsätzlich positiven Entwicklung auf den internationalen Automobilmärkten zuversichtlich auf das laufende Geschäftsjahr. Dem stehen hohe Vorleistungen für Zukunftstechnologien, eine anhaltend hohe Wettbewerbsintensität und steigende Personalkosten gegenüber. Das Unternehmen geht weiterhin von einem politisch und wirtschaftlich volatilen globalen Umfeld aus.

Die BMW Group bestätigt ihre Ziele für das Gesamtjahr. „Wir streben 2016 bei den **Auslieferungen** im Segment Automobile und dem **Konzernergebnis vor Steuern** leichte Zuwächse auf jeweils neue Bestmarken an“, erklärte Krüger. Die BMW Group geht zugleich davon aus, auch 2016 der weltweit führende Hersteller von Premiumfahrzeugen zu bleiben.

Der **Umsatz** im **Segment Automobile** dürfte im laufenden Geschäftsjahr aufgrund der positiven Absatzentwicklung ebenfalls leicht steigen. Die BMW Group rechnet im Automobilgeschäft 2016 zudem unverändert mit einer **EBIT-Marge** im Zielkorridor von 8% bis 10%.

Im **Segment Motorräder** dürfte sich nach Einschätzung der BMW Group die positive Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr ebenfalls fortsetzen. Die während der Herbstmessen 2015 vorgestellten neuen Modelle R NineT Scrambler und G 310 R erweitern das Produktportfolio und sprechen neue Kundengruppen an. Für das Gesamtjahr wird bei den **Auslieferungen** von BMW Motorrädern mit einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Auch im **Segment Finanzdienstleistungen** dürfte sich der erfolgreiche Geschäftsverlauf fortsetzen. Trotz der weltweit steigenden Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung rechnet die BMW Group im Finanzdienstleistungsgeschäft für das Geschäftsjahr 2016 mit einer **Eigenkapitalrentabilität** (Return on Equity) auf dem Niveau des Vorjahres (2015: 20,2%). Damit würde der **Zielwert von mindestens 18% erneut übertroffen** werden.

Die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr setzen voraus, dass sich die weltweiten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nicht wesentlich verändern werden.

* * *

Die BMW Group im Überblick		1. Quartal 2016	1. Quartal 2015	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	557.605	526.669	5,9
Davon: BMW	Einheiten	478.743	451.576	6,0
MINI	Einheiten	78.311	74.312	5,4
Rolls-Royce	Einheiten	551	781	-29,4
Motorräder	Einheiten	33.788	31.370	7,7
Mitarbeiter¹				
		122.692	117.554	4,4
EBIT-Marge Segment Automobile				
		9,4	9,5	-0,1 %Punkte
Umsatz				
		20.853	20.917	-0,3
Davon: Automobile	Mio. €	18.814	18.893	-0,4
Motorräder	Mio. €	582	567	2,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	6.032	6.058	-0,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	1	2	-50,0
Konsolidierungen	Mio. €	-4.576	-4.603	0,6
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)				
		2.457	2.521	-2,5
Davon: Automobile	Mio. €	1.763	1.794	-1,7
Motorräder	Mio. €	94	115	-18,3
Finanzdienstleistungen	Mio. €	591	555	6,5
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	11	40	-72,5
Konsolidierungen	Mio. €	-2	17	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)				
		2.368	2.269	4,4
Davon: Automobile	Mio. €	1.734	1.634	6,1
Motorräder	Mio. €	94	114	-17,5
Finanzdienstleistungen	Mio. €	570	559	2,0
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-2	-23	91,3
Konsolidierungen	Mio. €	-28	-15	-86,7
Steuern auf das Ergebnis				
		-727	-753	3,5
Überschuss				
		1.641	1.516	8,2
Ergebnis je Aktie²				
		2,48/2,48	2,30/2,30	7,8/7,8

¹ Ohne ruhende Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter in Altersteilzeit und Freizeitphase, ohne Geringverdiener

² Ergebnis je Aktie für Stamm-/Vorzugsaktien

Unternehmenskommunikation

Presse-Information
Datum 03. Mai 2016
Thema BMW Group mit erfolgreichem Jahresauftakt
Seite 8

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Max-Morten Borgmann, Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382-24118, Fax: +49 89 382-24418
Max-morten.borgmann@bmwgroup.com

Nikolai Glies, Leiter Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382-24544, Fax: +49 89 382-24418
Nikolai.Glies@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmw.de
e-mail: presse@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2015 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,247 Millionen Automobilen und rund 137.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 9,22 Mrd. €, der Umsatz auf 92,18 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte das Unternehmen weltweit 122.244 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>